

SÜDKURIER

Konstanz

Traum von neuer Orgel könnte bald wahr werden

05.05.2010

Von [Aurelia Scherrer](#)



Orgelbauverein St. Gebhard hat schon über 300 000 Euro für das neue Instrument gesammelt Bild/Autor: Bild: as

Konstanz – Der Orgelbauverein St. Gebhard blickt auf ein bewegtes Jahr zurück. Schon vor Jahren hatten sich die Aktivisten zu einem Förderverein formiert, um für einen Ersatz der alten Orgel von St. Gebhard Geld zu sammeln. Im Mai 2009 machte das Hagelunwetter jedoch beinahe alle Hoffnungen zunichte. Der „desaströse Wettersturz“, wie der Orgelbauvereinsvorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach beschreibt, hatte einen Wassereinbruch in der Kirche St. Gebhard und damit verbunden den Totalausfall des Instruments zur Folge. Die Orgel ist seither nicht mehr bespielbar. Es musste befürchtet werden, dass die Kirchengemeinde über viele Jahre hinweg ohne das Instrument auskommen müsse. Doch das Blatt hat sich gewendet. Pfarrer Andreas Rudiger, Leiter der

Seelsorgeeinheit Petershausen, ist mehr als optimistisch. Er stellt sogar schon einen Einweihungstermin für die noch nicht in Auftrag gegebene Orgel in Aussicht: Das Gebhardsfest 2014.

Warum der Geistliche so hoffnungsfroh ist? Der aktuelle Kassensturz des Fördervereins lässt staunen: 327 499 Euro hat er auf den Konten, so dass die Realisierung des geschätzten 800 000 Euro-Projekts in greifbare Nähe rückt.

Wolfgang Müller-Fehrenbach berichtete überdies von verbindlichen Zusagen im Fall der Orgelanschaffung. Die Gesamtkirchengemeinde würde 10 Prozent der anfallenden Gesamtkosten übernehmen, die Erzdiözese Freiburg steuere 35 000 Euro bei, die Sparkasse Bodensee wolle sich mit 15 000 Euro einbringen, und mit 23 000 Euro Mehrwertsteuer-Erstattung sei zu rechnen. „Damit hätten wir rund 480 000 Euro verfügbar“, frohlockt Wolfgang Müller-Fehrenbach. „Das ist eine absolute Erfolgsmeldung, denn damit sind wir in der Vorphase der Realisierung“, freut sich auch Pfarrer Andreas Rudiger, der das weitere Vorgehen erläutert. Zunächst muss die Planungsgenehmigung durch das Ordinariat erteilt werden. Dann müsse die Projektgenehmigung und letztlich die Auftragsvergabe erfolgen.

Am 15. Mai und 1. Juni finden bereits Orgelfahrten statt. Fünf renommierte Orgelbauer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind bereits in der engeren Wahl. Unter drei Firmen wolle man den Orgelneubau ausschreiben, so Pfarrer Andreas Rudiger. Das heißt: jetzt geht es zügig voran. Und natürlich lanciert der Orgelbauverein St. Gebhard weiterhin kräftig Benefizveranstaltungen. Die nächsten Aktion: Ein Vortrag zum Thema „Der Einfluss seelischer Faktoren auf die Entstehung, Behandlung und den Verlauf körperlichen Erkrankungen“ von Hubert Kohler am 12. Mai um 20 Uhr im Sauerbruchsaal des Quartierszentrums am Klinikum Konstanz.

Nähere Informationen im Internet unter: www.petershausen.net, sowie unter Tel. 0 75 31 / 94 23 701. Für Spenden steht das Konto-Nr. 24 015 612 bei der Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) zur Verfügung.